

Sitzungsvorlage-Nr. 40/2790/XV/2013

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Kulturausschuss	11.11.2013	öffentlich

Tagesordnungspunkt:**Schenkung von Frau Elisabeth Sticker (Dormagen) an das Archiv im Rhein-Kreis Neuss****Sachverhalt:**

Frau Elisabeth Sticker (Dormagen) hat den Nachlass ihres verstorbenen Mannes, Herrn Johannes Sticker (1926 – 2006), dem Archiv im Rhein-Kreis Neuss als Schenkung übergeben. Johannes Sticker entstammte einer alten Neusser Schreinerfamilie und wurde tief geprägt durch die Erfahrungen der Kriegsgefangenschaft, in welche er 1945 in der Bretagne geriet. In dieser Zeit lernte er die französische Sprache und schloss Freundschaften, welche für seinen weiteren Lebensweg bedeutsam werden sollten. Nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs kehrte Johannes Sticker in seine Heimat zurück, studierte Politische Wissenschaft und Rechtswissenschaften und machte schließlich Karriere in der kommunalen Politik und Verwaltung. 1952 trat er als jüngster Stadtverordneter für die CDU in den Neusser Rat ein; neun Jahre später wurde er zum Amtsdirektor von Nievenheim gewählt – eine Position, die er bis zum Jahre 1975 innehatte, als Nievenheim im Zuge der kommunalen Neugliederung seine Selbstständigkeit verlor und in die Stadt Dormagen eingemeindet wurde. Gegen diese Neugliederung hat Johannes Sticker weit über das Jahr 1975 gekämpft – mit derselben Verve, mit der er zuvor als Amtsdirektor für Nievenheim viel bewegt hat. So stellte er bereits 1968 französische Lehrerinnen für die dortigen Kindergärten und Grundschulen ein. Auch hat er sich stets sehr intensiv für die Zusammenarbeit mit Frankreich namentlich im Rahmen des Partnerschaftsvereins der Freunde von St. André eingesetzt und sich zudem um die Erforschung der Nievenheimer Geschichte verdient gemacht.

Der umfangreiche Nachlass (ca. 20 lfm), dessen Übernahme ins Archiv auf Basis von § 10 Abs. 6 ArchivG NRW erfolgte, spiegelt die zentralen Stationen und Aspekte des Lebenswerks von Johannes Sticker wider. So sind diverse Unterlagen zu den Themenkomplexen „Frankreich“ oder „kommunale Neugliederung“ ebenso enthalten wie wertvolle Materialien zur Historie Nievenheims. Hinzu kommen Unterlagen zum Norf-Stommeler Bruchverband und diverser Schriftwechsel, um nur die wichtigsten Positionen zu nennen. Mit Blick auf die Geschichte des Kreises und insbesondere der heutigen Stadt Dormagen eröffnet der Nachlass zahlreiche Auswertungsmöglichkeiten namentlich für eine wissenschaftliche Erforschung etwa im Rahmen einer Masterarbeit. Insgesamt stellt der Bestand eine überaus

willkommene Ergänzung der korrespondierenden amtlichen Bestände dar, welche im Archiv im Rhein-Kreis Neuss verwahrt werden.